

Ressort: Finanzen

Portugal will neuen Schuldenerlass für Griechen

Lissabon, 22.11.2016, 07:31 Uhr

GDN - In der Euro-Zone findet ein neuer Schuldenschnitt für Griechenland immer mehr Zustimmung: "Diese Diskussion müssen wir beginnen", sagte Portugals Finanzminister Mario Centeno der "Bild" (Dienstag). Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat neue Schuldenerleichterungen für Griechenland vor 2018 hingegen stets ausgeschlossen.

Weiterer Streitpunkt: Eine Beteiligung des Internationalen Währungsfonds IWF am dritten Griechen-Hilfspaket, die Schäuble dem Bundestag versprochen hat. "Minister Schäuble steckt da in einem Dilemma", so Centeno. Das aktuelle Hilfspaket für Athen müsse notfalls "auch ohne den IWF" gestemmt werden, so der portugiesische Minister: "Wir sind in Europa eine Währungsunion mit inzwischen sehr starken Institutionen. Wir sind in der Lage, mit den meisten Problemen alleine klarzukommen." Außerdem kritisierte Portugals Finanzminister den Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt: Die Schuldenregeln würden "sehr viel Raum für Verbesserungen" in sich tragen. "Wir müssen dieses Regelwerk eines Tages erneuern und ersetzen", sagte er der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-81229/portugal-will-neuen-schuldenerlass-fuer-griechen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619